

## Ammersbeker Sporthalle bleibt ein Provisorium

AMMERSBEK :: Die Sporthalle an der Grundschule im Ammersbeker Ortsteil Hoisbüttel ist nach wie vor gesperrt. Wann mit der Sanierung der Brandschäden begonnen wird, ist weiterhin offen. Vorübergehend soll nun aber ein provisorischer Eingang hergestellt werden. „Die Halle kann dann mit Einschränkungen wieder genutzt werden“, sagt Holger Peters, Büroleiter im Ammersbeker Rathaus, auf Nachfrage.

Die Sporthalle war wegen eines Brandschadens Mitte Mai geschlossen worden. Müllsäcke hatten sich selbst entzündet und das Gebäude zum Teil stark verrußt. Der Gutachter bescheinigte, dass umfangreiche Sanierungsmaßnahmen nötig sind. Die Verwaltung hatte daraufhin die Idee, längerfristig geplante Reparaturen vorzuziehen während der Brandsanierung gleich mit zu erledigen. „Es geht um Maßnahmen, die wir in drei, vier Jahren ohnehin angepackt hätten“, sagt Holger Peters. Es

müsse nun geklärt werden, was die Gemeinde sich leisten kann. Außerdem seien weitere Gespräche mit der Versicherung nötig.

Das verzögert den Beginn der Renovierungsarbeiten. Daher will die Gemeinde den Sportlern des Hoisbütteler SV nun mit der eingeschränkten Nutzung der Halle entgegenkommen. „Damit die Halle für den Sportbetrieb wieder geöffnet werden kann, müssen wir einen kontaminationsfreien Zugang herrichten“, sagt Büroleiter Peters. Die stark verrußten Wände des Foyers sollen mit Tischlerplatten abgehängt werden. Die Notausgänge müssen von außen mit Rampen versehen werden. Peters nennt das eine „pragmatische Lösung, die kurzfristig umgesetzt werden soll.“ Für die Nebenanlagen gilt sie allerdings nicht. Weiterhin müssen die Sportler und Grundschüler auf die Umkleieräume und die sanitären Anlagen in der kleinen Halle ausweichen. (afr)